

Münster, 18. XI. 54.

Liebe Eltern, liebe Fe,

eben konnte ich heim von der Uni und finde
Vaters Brief, über den ich ^{mir} so freue und für
den ich herzlich danke. Jetzt ist ja Köln
schon wieder vorbei, hoffentlich war es nicht
zu anstrengend. G.B. war sehr begeistert
von der Tour und dem Eisenstein, wie
ich am Telefon hörte. Dieses Vorwende werde
ich ihm wahrscheinlich.

Die Vorlesung "Mabius des 20. Jh." gefällt mir sehr.
Prof. Hess ist ein ^{sehr} Dornick-Typ, aber er hat
sehr schöne z.T. farbige Lichtbilder u. liest mit
Begeisterung. Wir sind eben bei v. Sogler u. Geisheim.
Es macht mir so Spaß die Universitäts-Luft
zu spüren u. alles drum u. dran. Bis Neü-
gig ging ich heute zu Sedlmeyer, da viele
Studenten sehr von seinen Vorlesungen
schwärmen. Er hätte so viel Temperament
und es sei so klar u. eindrucksvoll. Ich
wolle es selbst beurteilen. St. Denis u. Chartres"
ist kein schlechtes Thema" und ich fand, es
war interessant, aber nicht zu toll. Hält
gute Bilder u. gewandt vorgetragen. Wenn der

gewünscht hätte, wer da unter seinen Hörern
nicht!

Gestern bei Ann war es nett, besonders weil
Häscarne da war.

Für Müllis Brief danke ich euch noch ganz
herzlich, er kam schon gestern und erzählte
mir so vieles, was ich gütig verdinge.

Ann hat mir den Fiebschiel hinter Paspart.
gemacht und so habe ich etwas vom Vater
in meinem Zimmer, was mich sehr freut.

- Das Wetter ist verheerend, hoffentlich bei euch
besser. Aber da mein Zimmer mollig ist, ist es
nicht schlimm. Die Deune mit der Wohnung
ist 2. U. verrent; nächste Woche ist sie wieder
da und da spreche ich sie dann.

Wenn es hier morgen Abend klappt, rufe
ich an, aber wenn die Besitzerin nicht da
ist, geht's nicht. Dann rufe ich Mo. oder
bester Dienstag an.

Alles Gute und viele herzliche Grüsse
von allen. Eure Krista.

Bitte auch Grüsse an Fraulein Bosl.